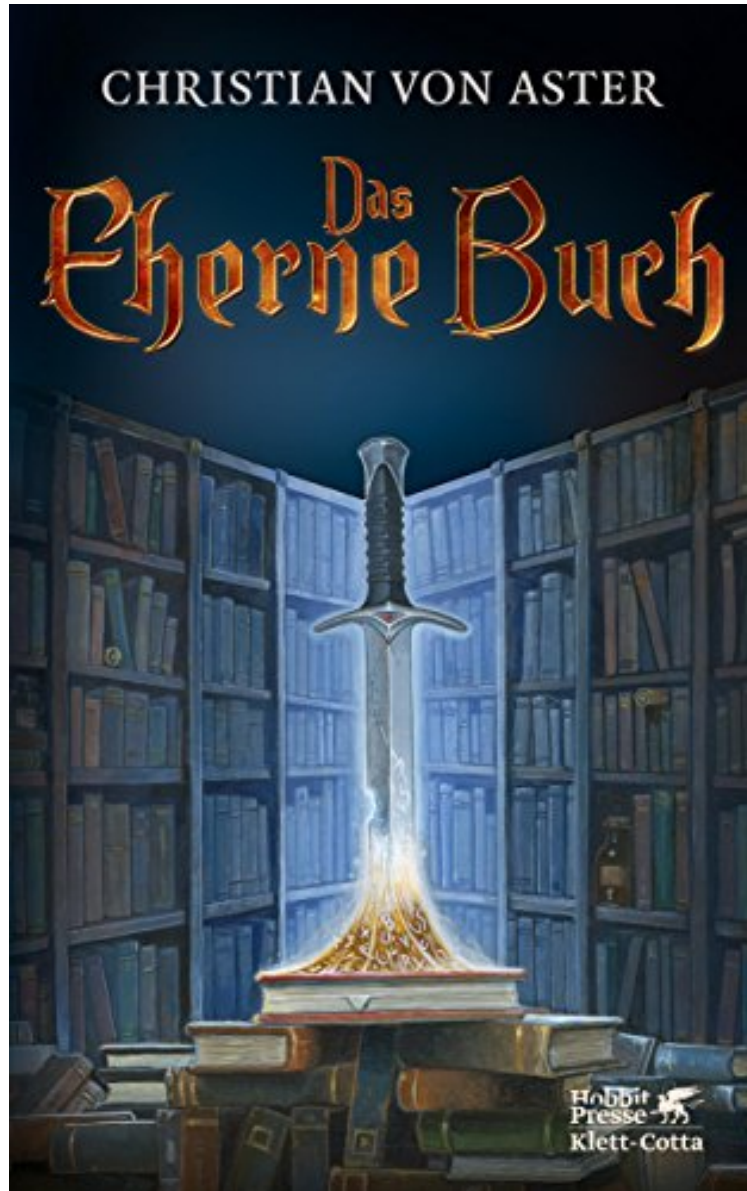


(Read ebook) Das eherne Buch: Eine Geschichte vom Ende allen Krieges

Das eherne Buch: Eine Geschichte vom Ende allen Krieges

Von Christian von Aster
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #390045 in eBooksVerffentlicht am: 2015-08-22Erscheinungsdatum: 2015-08-22File Name: B00X5FY6ZW | File size: 34.Mb

Von Christian von Aster : Das eherne Buch: Eine Geschichte vom Ende allen Krieges before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das eherne Buch: Eine Geschichte vom Ende allen Krieges:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endlich mal wieder gute Fantasy =>)Von CustomerInhalt:Der Eiserne Rabe lagert mit seiner Armee vor der Stadt Khabrach.

Eigentlich sollte man die Schwerter singen und die Pfeile surren hören; die Stiefel voller Blut und der Boden mit Leichen berst sein. Doch es gibt keine Schlacht. Seine Männer vertreiben sich die Zeit mit Spielen und Alkohol, während er darauf warten muss, dass der Fürst von Navrodt ihm das Zepter der Stadt berreichte. Erst dann würden sie die Stadt übernehmen und ein weiteres Mal das Banner des Hauses von Stahl über den Zinnen einer Stadt entrollen. Als ein Spion im Lager gefangen genommen wird, lässt Hirsch nach Thorden Baut schicken. Nur er, als treuer Berater seines Vaters, kann ihm sagen was es mit diesem Burschen und seiner Nachricht auf sich hat. Als Thorden dann auch endlich auftaucht bringt er ihm nicht die gewünschte Hilfe. Im Gegenteil, Thorden bringt ihm den Tod. Jaarn kennt in seinem Leben nichts anderes als den Turm von Ghid-Lhorr und darin beheimateten Böhner. In der großen Bibliothek lebt er, solange er denken kann und wenn er weiter fleißig lernt, wird er vielleicht einmal ein Gelehrter. An sich fühlt er sich hier wohl und liebt seine Aufgaben, aber schon so manches Mal verspürte er den unwiderstehlichen Drang nach Draußen zu gehen. Als er durch ein Geräusch geweckt wird, steht der Böhnerbruder Khronhs vor ihm. Er soll sich beeilen, nach ihm wurde geschickt. Mit einem Schlag wach, machen sich Jaarn und Khronhs auf den Weg. Während Khronhs ihn wild durch die Gänge führt, verliert Jaarn nach kurzer Zeit die Orientierung. Er hatte so gehofft endlich einmal vor die Tür zu dürfen, stattdessen landen sie in einem kleinen Raum im Keller. Was er hier nun erfahren muss bringt sein gesamtes bisheriges Weltbild ins Wanken. Jaarn, ein einfacher Schler im Turm von Ghid-Lhorr, der Sohn Eonhs von Stahl, dem Fürsten über die Dritte von Fünf. Das kann unmöglich wahr sein! Und doch, genau dies hatte er so eben erfahren. Und als wenn das für ein ganzes Leben nicht reichen würde, erhielt er zudem eine wichtige Aufgabe. Die beiden Söhne des Fürsten sind im Krieg oder durch Heimtücke zu Tode gekommen. Nun liegt es an Jaarn das Eherne Buch an sich zu nehmen und eine gefährliche Reise zu wagen. Das Schwert soll er dem Kriegbringer zu Fünf legen, auf dass der ewig währende Krieg endlich ein Ende hätte und das Reich wieder Frieden finden würde. Jaarn traut weder seinen Ohren noch seinen Augen. Ein reich verziertes Schwert soll fortan seine Bräute sein, dabei kann er es kaum halten. Wie soll er es da schaffen, das Schwert durchs halbes Reich zu tragen um es dem Kriegbringer zu berreichen? Aber er muss diese Aufgabe nicht alleine meistern. Schon bald soll ihm sein Reisebegleiter vorgestellt werden - Thorden Baut. Meinung: Nachdem ich in der letzten Zeit hauptsächlich Liebesromane gelesen hatte, wurde es mal wieder Zeit für einen richtig guten Fantasy-Roman. Natürlich weiß man vorher nie, ob das Buch auch wirklich gut ist, aber schon nach dem Prolog war ich mir sicher, dieses Buch würde mich nicht enttäuschen. Gut, es hat mich ein klitzekleines bisschen enttäuscht. Was mich eigentlich bei vielen Fantasy-Büchern enttäuscht: die fehlende Karte und das fehlende Personenregister. Na klar kann ich mir in einem Liebesroman den Ort vorstellen in dem das Ganze spielt. Da brauche ich keine Karte. Aber wenn sich ein Autor eine ganze Welt ausdenkt, dann wäre es schon arg hilfreich zu wissen, wie er sich diese vorstellt. Und ganz ehrlich? Namen sind für mich Schall und Rauch. Wenn ich da nicht mal nachlesen kann, bin ich hoffnungslos verloren. Bitte, bitte liebe Fantasy-Autoren - erweitert eure Bücher um ein paar Seiten und lasst uns Leser an euren kreativen Charakteren und der Landschaft teilhaben! Nun aber dazu, warum das Buch für mich grandios ist. Es hat alles, was eine gute Geschichte braucht. Einen Helden, der keinen Plan hat, ein paar Beseiwichte die auf Rache aus sind, ein paar Helfer die sich alle Mühe geben, damit das Können nicht untergeht und auch ein kleines bisschen Romantik. Aber nur einen Hauch. Und während die Geschichte erst in eine Richtung geht, fängt sie dann auch noch an sich zu wenden und mich am Ende sehr zu überraschen. Ich weiß gar nicht ob ich davon begeistert sein soll oder enttäuscht. Aber die Aussage, die ich aus dem Ende interpretiert habe, fand ich super! Die Charaktere sind gut gezeichnet und es lässt sich so richtig prima mit fiebern. Natürlich ist der Schreibstil von Christian von Aster grandios und ich hätte so manches Mal meine Bushaltestelle verpasst, wenn ich nicht durch Zufall gerade aus dem Fenster geschaut hätte ;o) Von mir gibt es eine glasklare Lesempfehlung. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Christian von Aster Das Eherne Buch Von Diana E. Christian von Aster Das Eherne Buch Jaarn dachte er wäre ein einfacher Junge, der bei den Böhnerbrüdern aufgewachsen ist. Doch schon bald wird klar, dass der dritte Sohn des Raben, ein Kriegsherr und Stadtoberhaupt, seinen Sohn versteckt hat, um ihn zu schützen, damit er eine Prophezeiung erfüllen und den Frieden bringen kann. Ihm zur Seite gestellt wird der schurkische Gelehrte Rugk, damit Jaarn eine Chance hat sein Ziel zu erreichen, denn Jaarn wird gejagt. Einst hatte der alte Rabe den verfeindeten Clan der Keiler ausgelöscht. Doch auch dieses Clanoberhaupt hatte seinen letzten Nachfahren versteckt. Schon bald muss Jaarn lernen, wem er vertrauen kann, nicht jeder Freund ist ein Freund und manchmal ist ein anfänglicher Feind später ein Freund. Aber eines steht fest: Er muss die Geschichtenklinge, das Eherne Buch, dem Kriegsgott zu Fünf legen, um die Prophezeiung zu erfüllen. Werden er und seine Gefährten das schaffen und alle überleben? Der Roman ist flüssig, teilweise beklemmend, teilweise locker und humorvoll, vor allem aber spannend, düster, temporeich, kreativ und fesselnd geschrieben und hat mich von Anfang an gefangen genommen. Ich konnte mich schon nach wenigen Seiten gut in die Geschichte einlesen und hatte das Gefühl direkt im Geschehen zu stehen. Dieses Buch hat mich in die komplette Palette der Emotionen, angefangen über Trauer, Freude, Verzweiflung, Spannung und Freundschaft sowie Vertrauen und so viel mehr entführt. Der Spannungsbogen wurde im gesamten Buch aufrecht erhalten. Schon nach den ersten Seiten konnte ich das Buch nicht mehr aus der Hand legen. Ich konnte mich sehr gut in die Gefühlswelt der Hauptperson Jaarn rein versetzen, die mir sofort sympathisch, neugierig, aufbrausend und gut ausgearbeitet erschien. Ein Junge, der schnell erwachsen werden muss, um eine Prophezeiung zu erfüllen. Er bekommt den eigenwilligen, geheimnisvollen Rugk an die Seite gestellt, der anfänglich nicht einzuordnen, distanziert und auch etwas unsympathisch erscheint, was

sich aber im Laufe des Buches komplett ändert. Auch die weiteren Charaktere insbesondere die Eisenmutter oder Gvonn habe ich nach kurzer Zeit in mein Herz geschlossen. Sämtliche vorkommenden Charaktere waren sehr gut ausgearbeitet und glaubhaft beschrieben, viele Details haben die Personen real wirken lassen. Die Richtigkeiten, die Handlung und das Geschehen rundherum sind detailreich und gut beschrieben, was mich noch besser in die Geschichte hinein finden lie. Dieses Buch hat mich berührt, war mitreißend und bereitete mir Freude beim Lesen. Ich hätte mir sehr gerne ein anderes Ende für dieses tolle Buch gewünscht, denn das Ende war unendlich traurig und unbefriedigend. Man kann schon sagen, dass der Autor am Ende des Buches alle Handlungsstränge verbindet, trotzdem lässt er einige wenige Fragen offen. Ein Roman, der die Langeweile vertreibt und ein paar schöne, spannende aber auch traurige Lesestunden garantiert. Das Cover ist ansprechend, Bücherregale im Hintergrund und mit einem in einem Buch steckenden Schwert, in dunklen Farben gestaltet. Die Farben geben dem Cover einen besonderen Charme, mit mystischen Touch. Das Cover und auch der Titel stehen im Einklang mit dem Buch. Von mir gibt es eine Leseempfehlung und 4,5 Sterne. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Als Parabel zu bedeutungsschweren Wortmagie Ich habe Das Eherne Buch in einer LovelyBooks-Leserunde gewonnen. Es ist ein wenig merkwürdig, dass es erst diese Leserunde brauchte, damit ich es endlich mit dem Autor Christian von Aster versuche, denn seine humoristische Fantasy-Trilogie "Die Große Erzferkelprophezeiung" steht seit Jahren ungelesen in meinem Regal. Ich weiß nicht genau, was mich abhält. Die Wege des allwissenden Bauchs sind unergründlich. Das Eherne Buch hatte ich vor meiner Bewerbung für die Leserunde auf einigen Blogs gesehen und war furchtbar neugierig auf die Geschichte. Andernfalls hätte ich mich wohl auch nicht beworben, denn meine Erfahrungen mit Leserunden waren bisher nicht sehr positiv. Da mich das Buch jedoch wirklich interessierte, beschloss ich, dem Prinzip der Leserunde noch einmal eine Chance zu geben. Ein Reich, zerrissen vom Krieg. Die Legende eines Schwertes, das den Frieden bringen soll. Und ein junger Bibliothekar, auf dessen Schultern das Schicksal des gesamten Landes liegt. Es ist mitten in der Nacht, als Jaarn unerwartet zu seinem Vater gerufen wird und sein Leben sich für immer verändert. Der alte Fürst Eonh von Stahl bereicht ihm Das Eherne Buch, die sagenumwobene Geschichtenklinge, geschmiedet aus den Geschichten und Mythen des Landes. Mit dessen Hilfe soll Jaarn dem Reich den Frieden bringen, denn der Legende nach versprach der Kriegbringer DhurKharr, den Krieg zu beenden, legte man ihm das Schwert zu Füßen. Ein weiter Weg voller Gefahren und Abenteuer liegt vor Jaarn. Mchtige Feinde trachten danach, ihm die Klinge zu entreißen. Kann er das Reich vor sich selbst retten und Hoffnung in die Herzen der Menschen tragen? Ich glaube, Das Eherne Buch war nicht die richtige Lektüre für mich. Ich weiß, dass es auf vielen Blogs hoch gelobt wurde und ich verstehe auch wieso. Doch mich hat die Geschichte einfach nicht abgeholt. Sie erschien mir wie ein Kunstmrchen, dessen Symbolgehalt fast schon aufdringlich vermittelt wurde. Es war, als würde mir Christian von Aster sein Buch um die Ohren schlagen und dabei laut kreischen Los, denk bei Krieg und Frieden und Hoffnung nach!. Ich bin sicher, dass das nicht seine Absicht war, aber auf mich wirkte es so, weil mir Subtilität in philosophischen Erzählungen sehr wichtig ist. Ich mag es feiner, leiser und habe gern mehr Gedankenspielraum. Das Eherne Buch erschien mir belehrend, ja fast schon bevormundend, wodurch das gesamte Konzept für mich nicht funktionierte. Der 15-jährige Protagonist Jaarn zieht aus, um dem Kriegbringer die legendäre Geschichtenklinge zu Füßen zu legen und auf diese Weise den Krieg im Reich zu beenden. So sehr ich die Idee des aus Sagen und Mythen geschmiedeten Schwertes mochte, war mir dessen Bedeutung einfach zu offensichtlich: das Wort ist mächtiger als jedes Kriegsgert und birgt Hoffnung, die längst verloren scheint. Mit dem Ehernen Buch dürfen keine Hiebe ausgeführt werden, da sonst Geschichten herausgerissen werden. Wir sprechen hier also bei einem pazifistischen Schwert, ein hbsches Paradoxon. Mit Jaarn selbst konnte ich hingegen nur wenig anfangen. Er hat kaum Persönlichkeit, ist mehr Bote als wahrer Akteur. Er transportiert die Geschichte und wird von ihr vorangetrieben, ohne sie tatsächlich zu lenken. Das Eherne Buch ist nicht seine Geschichte, es ist eine Geschichte. Sein Anteil daran wirkte auf mich zufällig. Natürlich reist Jaarn nicht allein, sondern wird von dem schroffen, mysteriösen Rugk begleitet. Rugk hat viele Namen und viele Geheimnisse, die er eifersüchtig hütet. Ich empfand ihn als den interessantesten Charakter des Buches, doch leider geriet die Aufklärung seiner Vergangenheit etwas unspektakulär. Ich hatte nicht das Gefühl, dass ihm diese gerecht wird. Insgesamt fand ich, dass Christian von Aster zu wenig aus seinen Figuren herausgeholt hat. Das imposanteste Beispiel ist die Eisenmutter, die Söldnerin und Hebamme zugleich ist. Sie vereint Leben und Tod, Anfang und Ende wieder so eine Metapher, deren Bedeutung auf den ersten Blick erkennbar ist. Ich wünschte, sie wäre mehr als nur ein wandelndes Sinnbild gewesen. Zwar überraschte sie mich in der einen oder anderen Szene, doch unterm Strich hatte ihre Persönlichkeit zu wenig Tiefe, um wahrhaft berzeugend und glaubhaft zu sein. Das Eherne Buch ist eine Parabel. Unglücklicherweise konnte ich schon während meiner Schulzeit nichts mit Parabeln anfangen und habe nie richtig verstanden, warum Autor_innen diese besondere Form der Literatur nutzen. Obwohl ich erkennen konnte, was Christian von Aster erreichen und vermitteln wollte, hat mir seine Geschichte schlicht zu wenig Spaß bereitet. Es gab ein paar leichte Momente, doch im Großen und Ganzen fand ich sie nicht spannend und zu bedeutungsschwer. Die Symbolik des Buches berlagerte meiner Meinung nach Handlung, Charaktere und Atmosphäre, wodurch seine Botschaft dominanter als alle anderen Elemente auf mich wirkte. Ich hätte mir mehr Ausgeglichenheit gewünscht, sodass sich meine Gedanken freier hätten entfalten können und weniger in eine bestimmte Richtung gezwungen worden wären. Ob Das Eherne Buch etwas für euch ist, hängt meiner Ansicht nach stark davon ab, inwieweit ihr euch mit Christian von Asters Umsetzung seiner philosophischen Überlegungen anfreunden könnt. Leider müsst ihr das selbst

herausfinden. Abschließend möchte ich noch erwähnen, dass ich nicht mehr an Leserunden auf LovelyBooks teilnehmen werde. Ein Buch nach Abschnitten zu lesen und zu bewerten entspricht nicht meinem Wesen als Leserin. Die Entwicklung meiner Gedanken und meiner Meinung zu einem Buch ist ein Prozess, der erst abgeschlossen ist, wenn das Buch beendet ist daher kann ich an den vorgegebenen Punkten häufig kein Urteil abgeben. Auch empfinde ich den Zwang, nach einer bestimmten Seitenzahl etwas schreiben zu müssen, als stressig. Das setzt mich unter Druck und beschneidet mein Lesevergnügen. Für mich ist das Experiment LB-Leserrunde somit abgeschlossen.

Kurzbeschreibung Der Sohn des alten Fürsten fällt einem heimtückischen Anschlag zum Opfer. Ein totgeglaubter Clan erhebt von Neuem sein Haupt. Ein letzter Kampf um Überleben oder Vernichtung droht. In den Händen seines Vaters empfängt Jaarn, der letzte Nachkomme des Hauses von Stahl, ein sagenumwobenes Schwert, mit dessen Hilfe er dem Reich Frieden bringen soll. Es trägt den Namen Das Eiserne Buch und ist aus Geschichten geschmiedet. Fürsten und Rüber trachten nach dem Legendeneisen und bald heften sich die gefürchtetsten Mordmänner des Reiches an seine Fersen. Seiner Jugend und Unerfahrenheit zum Trotz liegt das Schicksal des Reiches allein in Jaarns Händen. Zwischen Gaukern und Gelehrten ist es ihm bestimmt, zum Helden zu werden. **Pressestimmen** "Groartige Unterhaltung!" Susanne Kasper, Literaturschock.de, 3.1.2016 **Werbetext** Die letzte Hoffnung für das zerrissene Reich: eine fast vergessene Legende und ein junger Bibliothekar